

## Die kleine Zeitungsfrau.



**H**ilda und Gretchen, welche in derselben Straße wohnten, und noch dazu nur wenige Häuser voneinander entfernt, machten den Weg zur Schule häufig zusammen. Wenn die Zeit es irgend erlaubte, so warteten sie aufeinander, und gewöhnlich beeilte sich Gretchen mit dem Kaffee, damit nur die arme lahme Hilda auf ihren Krücken nicht stehen bleiben mußte. Wenn es einmal recht spät geworden war und Gretchen ganz ungeduldig neben ihrer langsamen Freundin daherging und den Beginn der Stunde schon zu veräumen fürchtete, dann lief wohl ein etwa zwölfjähriges Mädchen hastig an ihnen vorüber und verschwand in dem großen Thorbogen der Gemeindeschule, welcher der Anstalt unserer kleinen Freundinnen schräg gegenüber lag.

Für Hilda war dieses schnellfüßige Mädchen immer ein Gegenstand des Neides. Sie wußte, daß Lene — den Namen hatte sie einmal auf der Straße aufgeschnappt — die Zeitungen austrug, welche ihr und Gretchens Vater des Morgens und am Nachmittag bekamen. Die arme Hilda dachte